



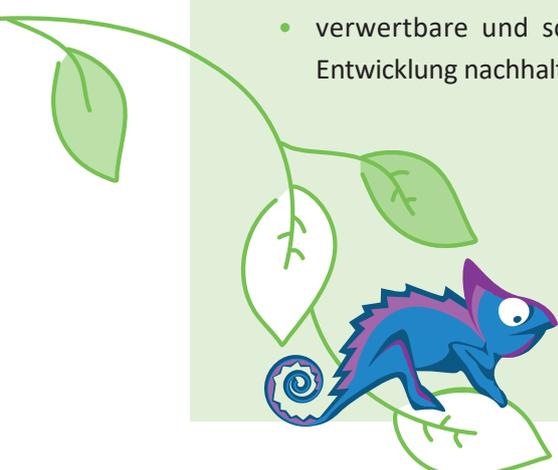
Going Green Impact Platform – GGIP

Das Thema Nachhaltigkeit in Verbindung mit Rechenzentren wird immer wichtiger. Neben gestiegenen Stromkosten steigen auch die Anforderungen an Rechenzentren massiv, sei es durch die Berichterstattung nach CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive), das EU Green Public Procurement im Beschaffungswesen, den EU Digital Product Pass, die UN Sustainable Goals oder auch das deutsche Energieeffizienzgesetz, welches seit Beginn dieses Jahres für bestimmte Unternehmen verpflichtend ist. Wenn wir unsere starke internationale Position halten wollen, müssen wir in Rechenzentren investieren und sie gleichzeitig ESG-konformer machen.

Unserer Erfahrung nach, fehlt hier allerdings eine handfeste Lösung, mit deren Hilfe Planer und Betreiber von Rechenzentren Ihrer Verantwortung im Bereich der Nachhaltigkeit gerecht werden können.

Aus diesen Gründen haben wir uns zusammengeschlossen, um europäischen Unternehmen die Möglichkeit zu geben, eine genaue Messung der Nachhaltigkeitsauswirkungen und eine entsprechende Berichterstattung zu ermöglichen, indem umsetzbare Nachhaltigkeitsmetriken verwendet werden, um die Entwicklung nachhaltiger digitaler Dienstleistungen und Produkte voranzutreiben.

Dieses Projekt schafft die Möglichkeit, die Themen Nachhaltigkeit und ESG in bereits genutzte Softwarekomponenten und Prozesse digitaler Dienstleistungsunternehmen zu integrieren. Dazu wird mit Hilfe von Branchenwissen und KI ein kohärenter Rahmen entwickelt, der es digitalen Dienstleistungsunternehmen ermöglicht:

- 
- ihre Nachhaltigkeitsauswirkungen genau zu messen sowie offenzulegen und sich dabei an den EU GPP, DPP und den breiteren ESG-Berichtsmandaten zu orientieren.
 - verwertbare und schlüssige Nachhaltigkeitsmetriken (KPIs) zu nutzen, um die Entwicklung nachhaltiger, digitaler Dienstleistungen und Produkte voranzutreiben.
 - die gesetzlichen Anforderungen zu antizipieren, interpretieren und zu übertreffen. Damit positionieren sich europäische digitale Dienstleistungsunternehmen als Vorreiter auf dem globalen digitalen Dienstleistungsmarkt mit einem deutlichen Wettbewerbsvorteil.

Wichtig an diesem Vorgehen ist dabei unser praktischer, datengetriebener Ansatz, der mit Hilfe von künstlicher Intelligenz ein selbstlernendes System schafft, das von der Planung bis in den Betrieb alle notwendigen Daten bereitstellt und das Reporting ermöglicht. Da alle Planungsdaten mit den Betriebsdaten verglichen werden sollen, wird das System künftig nachgeschärft, so dass in Zukunft mit Echtdateien geplant werden kann.

Es soll eine „Transparenz auf Knopfdruck“ ermöglicht werden, so dass die Umsetzung der ESG-Konformität stärker als bislang in bestehende Prozesse und Tools eingebunden werden kann. Auf diese Weise sind Fachkräfte nicht mit langwierigen Dokumentationsaufgaben gebunden und können sich stärker auf wertschöpfende Arbeiten fokussieren.

Durch die methodische Untersuchung der identifizierten Probleme und die Nutzung des kollektiven Fachwissens wird dieses Projekt einen wesentlichen Beitrag zur Praxis der Nachhaltigkeit im ICT-Sektor leisten.

Was machen wir genau?

Das Projektziel ist ein mehrdimensionales, nachhaltigkeitsorientiertes Optimierungsmodell, das in der Planungs- und Betriebsphase von Rechenzentren und in der ICT-Industrie eingesetzt werden kann, um die Planung und den Betrieb nach ESG-Gesichtspunkten besser zu gestalten.

Hierbei orientiert sich das geplante Optimierungsmodell an einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die für den Anwendungsfall Rechenzentren durchgeführt wurde. Das Optimierungsmodell nimmt alle als notwendig identifizierten Daten und Informationen auf.

Das geplante Ergebnis ist die „Going Green Impact Platform“ (GGIP), in welcher die Ergebnisse als einzelne Bausteine gebündelt werden. Diese Plattform wird als Modulbaukasten in speedikon® DAMS eingebunden und ermöglicht es dem zukünftigen Anwender die Auswirkungen seiner Arbeit zu analysieren, zu simulieren und zu optimieren. Gleichzeitig soll diese Plattform dem Nutzer ermöglichen, jederzeit die für sein Reporting notwendigen Werte abzurufen.

Bausteine der GGIP:

- Energieverbräuche
- Planungssimulationen
- KPIs für Nachhaltigkeit
- Lieferkettensorgfaltspflicht – Risikoerkennung
- KI-gestütztes Online-Monitoring für ESG
- Berichtswesen

Wer sind die bestehenden Projektpartner?

- Kyndryl
- speedikon FM AG
- Technische Hochschule Georg Simon Ohm, Nürnberg (Forschungsprofessur für Nachhaltigkeitsorientiertes Innovations- und Transformationsmanagement)
- Ubermetrics Technologies GmbH

Zielsetzung

Das Ergebnis des Projektes wird die Erforschung und die Entwicklung der notwendigen Bausteine sein, die in speedikon® DAMS integriert werden, um die Anwender sowohl bei ihren Entscheidungen (Simulationen) als auch in ihren ESG-Berichtspflichten zu unterstützen.

Wir möchten interessierte Unternehmen für diese wichtige, praxisorientierte Entwicklung gewinnen, die sich partnerschaftlich an der Entwicklung beteiligen möchten.